



Petra Häffner und Josha Frey

Mitglieder des Landtags von Baden-Württemberg

Josha Frey, MdL, Tumringer Straße 199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



PETRA HÄFFNER

Sprecher für Polizei- und Sportpolitik

Konrad-Adenauer-Straße 12

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063 654

Mail: petra.haeffner@gruene.landtag-bw.de

www.petrahaeffner.de

JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Tumringer Str. 199 (Eingang Senser Platz)

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

www.josha-frey.de

Lörrach, den 17. April 2018

Eindrucksvolle Vielfalt an polizeilichen Aufgaben in der Grenzstadt Weil am Rhein

Petra Häffner, polizeipolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion und ihr Lörracher Kollege Josha Frey überzeugen sich von professionellen Ansätzen der Weiler Polizei

Bei ihrem Besuch im einzigen Baden-Württembergischen Polizeirevier mit zwei nationalen Grenzen in Weil am Rhein konnte sich die polizeipolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion, Petra Häffner, und ihr Lörracher Kollege Josha Frey über die große Vielfalt an Aufgaben der dort im Einsatz befindlichen Polizistinnen und Polizisten überzeugen. Neben den üblichen polizeilichen Einsätzen muss sich das Revier im Dreiländereck oft mit den Schweizerischen und französischen Kolleginnen und Kollegen abstimmen, was zwar die Arbeit sehr vielfältig mache, aber auch zusätzliche Herausforderungen bringe, so die Revierleiterin Kathrin Mutter.

Glücklicherweise sei die Belastung durch ankommende Flüchtlinge aus dem Mittelmeerraum weiter zurückgegangen, doch auch heute gehöre die Identitätsfeststellung und Weitervermittlung an die Landeserstaufnahmestelle nach Karlsruhe täglich zu den zeitraubenden Arbeiten. Josha Frey bedauerte hierbei die Doppelzuständigkeit von Bundes – und Landespolizei, die im Asylgesetz verankert ist, wo doch die Grenzsicherung eindeutig bei der Bundespolizei liege. Nach Ansicht der beiden Abgeordneten wäre hier eine Klärung auf Bundesebene hilfreich für die Gesamtsituation vor Ort.

Zwar hätten die Polizeistrukturereform und weitere Stellenzuwächse bei der Weiler Polizei zur Entspannung der Arbeitssituation geführt, doch mache die weiterhin hohe Kriminalitätsrate deutlich, dass Weil am Rhein hier im Baden-Württembergischen Spitzenfeld spiele, ergänzte stellvertretender Revierleiter Goeritz. Josha Frey bedauerte, dass das Innenministerium bis heute keinen transparenten Schlüssel für die Revierstellenberechnung vorgelegt habe, obwohl er dies seit Jahren anmahne. „Für die Stimmung innerhalb der Reviere ist es wichtig, dass jede Revierleiterin und jeder Revierleiter weiß, warum er wie viel Planstellen vom Polizeipräsidium zugewiesen bekommt“, so der Lörracher Abgeordnete Josha Frey.

Besonders beeindruckt zeigte sich die polizeipolitische Sprecherin Petra Häffner vom polizeilichen Stadtteilkonzept in Friedlingen und freute sich zu hören, dass auch durch Mithilfe zusätzlicher

Kräfte aus Freiburg, Schweiz und Frankreich sich die Situation insgesamt entspanne. Dabei führte sie auch an, dass natürlich auch die Kommunen einerseits über die Gaststättenverordnung die Sperrstunden beeinflussen können, wenn dies der Sicherheitslage diene und andererseits über das Landesglückspielgesetz die Konzession nicht jeder Spielhalle verlängert werden müsse, wenn sich diese nicht im Rahmen des Gesetzes bewege.

—

—

—